

# MUST

MULTimodale VerkehrsSTeuerung durch Kombination innovativer Informationskanäle

<b>Programm / Ausschreibung</b>	Mobilitätssystem, Mobilitätssystem, Städte & Digitalisierung Ausschreibung 2022	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	01.10.2023	<b>Projektende</b>	31.03.2027
<b>Zeitraum</b>	2023 - 2027	<b>Projektlaufzeit</b>	42 Monate
<b>Keywords</b>	Verkehrsinformation; Informationskanäle; Kommunikationskanäle; Verkehrssteuerung; Verkehrsmanagement		

## Projektbeschreibung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung, Testung und Evaluierung von Konzepten zur verbesserten Nutzung von Informationskanälen und der Etablierung von neuen Kommunikationskanälen, die den Verhaltensgewohnheiten der Nutzer:innengruppen (= Informationstypen) entsprechen, vor allem vor dem Hintergrund zunehmender multimodaler Mobilitätsangebote.

Das Projekt MUST - multimodale Verkehrssteuerung durch Kombination innovativer Kommunikationskanäle - spannt den Bogen von der detaillierten Analyse von bestehenden Informationskanälen (Welche Verkehrsinformationskanäle gibt es national/international und welche Spezifika weisen diese auf?) zur Verknüpfung dieser Informationsangebote mit den Nutzer:innen-Interessen (Wie informieren sich Nutzer:innen bei Mobilitätsentscheidungen derzeit und wie würden sie sich die Informationsangebote wünschen?).

Abgebildet werden die Nutzer:inneninteressen in Customer Journeys – zuerst (a) offen abgefragt, dann (b) spezifisch für die Customer Journey „Routinisierte Arbeitsweg“ und „Nicht-routinisierte Freizeitweg“ und schlussendlich (3) auf die Spezifika der Korridore in MUST bezogen (z.B. „Wann und wie informiere ich mich vor Fahrtantritt oder während eines Staus auf der A10 über meine Wege?“ oder „Wie plane ich die Anreise zum Fußballspiel in Linz vor Fahrtantritt oder während des Staus zum Stadion?“).

Ziel ist es, ideale Informationsangebote (Wunschbilder) für unterschiedliche Nutzer:innengruppen zu schaffen, um diese bei Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen in ihrem Mobilitätsverhalten bestmöglich servieren und letztlich beeinflussen zu können - auch, um dadurch allgemeine Ziele der Verkehrssteuerung wie effiziente Nutzung der Infrastruktur und Stärkung des Umweltverbundes zu unterstützen. Das soll erreicht werden durch...

...über die Testung der Nutzer:innenwünsche in den Korridoren (Wie können die Wunschbilder getestet werden? Eingebettet in einen Lösungsraum von Informationskanälen, die im Rahmen des Konsortiums zur Verfügung stehen, aber auch mittels neuer Informationskanäle, die im Projekt noch erarbeitet werden können. Es wird getestet, mit welchen Informationsbündel

zielgruppenübergreifend Verkehrsinformation transportiert werden kann, um positive Wirkungen zu erzielen.)

...bis hin zur Messung der Wirkungen und Ableitung von Handlungsempfehlungen (Welche direkten Effekte können aus den umgesetzten Maßnahmen gemessen bzw. welche indirekten Effekte können daraus abgeleitet werden?)

## **Abstract**

The aim of the project is the development, testing and evaluation of concepts for the improved use of information channels and the establishment of new communication channels that correspond to the behavioural habits of the user groups (= information types), especially against the background of increasing multimodal mobility offers.

The MUST project - multimodal traffic control through combination of innovative communication channels - spans the range from a detailed analysis of existing information channels (Which traffic information channels exist nationally/internationally and which specifics do they have?) to the linking of these information offers with the users' interests (How do users currently inform themselves when making mobility decisions and how would they like the information offers to look?)

The user interests are mapped in customer journeys - first (a) openly enquired, then (b) specifically for the customer journey "Routine commute to work" and "Non-routine leisure journey" and finally (3) related to the specifics of the corridors in MUST (e.g. "When and how do I inform myself about my routes before starting my journey or during a traffic jam on the A10?" or "How do I plan my journey to the football match in Linz before starting my journey and how do I respond to a traffic jam while on the way to the stadium?").

The aim is to create targeted information offers ("group ideals") for different user groups so that they can be serviced (and influenced) with regard to sustainability when implementing the respective measures. This will also aid in achieving general goals of traffic management, such as efficient infrastructure use and strengthening sustainable modes. This shall be realised...

...by testing the users' wishes in the corridors (How can the group ideals be tested? Embedded in a solution space of information channels that are available within the consortium, but also by means of new information channels that can still be developed in the project. It will be tested which information bundles can be used to transport traffic information across target groups in order to achieve positive effects).

...by measuring the effects and deriving recommendations for action (what direct effects can be measured from the implemented measures or what indirect effects can be derived from them?).

## **Projektkoordinator**

- Autobahnen- und Schnellstraßen- Finanzierungs-Aktiengesellschaft

## **Projektpartner**

- Österreichischer Rundfunk
- AlphaHapp GmbH
- Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH

- Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.
- WIENER LOKALBAHNEN GmbH
- netwiss OG
- Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.
- Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC)
- FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
- Dipl.-Ing. David Knapp, MA - Ingenieurbüro für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft e.U.
- OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH Nfg.& Co KG
- tbw research GesmbH
- FLUIDTIME Data Services GmbH
- RISC Software GmbH
- ÖBB-Personenverkehr Aktiengesellschaft